

14.08.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Beate Hirt,

Senderbeauftragte der katholischen Kirche beim hr, Frankfurt

Kräuterbüschel und Wurzelweihe

Heute Abend bin ich zum Gottesdienst verabredet, in einer kleinen Gruppe feiern wir einen Hausgottesdienst rund um einen Tisch. Und ich vermute: Auf diesem Tisch werden heute ein paar Büschel Kräuter stehen. Morgen ist nämlich Mariä Himmelfahrt. In manchen Ländern und Bundesländern ist das sogar Feiertag, in Italien, Österreich oder in Bayern zum Beispiel. Das Fest Mariä Himmelfahrt – oder wie es ganz korrekt heißt: „Mariä Aufnahme in den Himmel“ – wird schon seit dem fünften Jahrhundert gefeiert. Eine alte Legende dazu erzählt: Nach Marias Tod sollen die Jünger Jesu in ihrem Grab nicht ihren Leichnam, sondern Rosenblüten und Kräuter vorgefunden haben. Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter zu segnen an Mariä Himmelfahrt. In Urkunden des 14. Jahrhunderts heißt das Fest „Unserer Lieben Frauen Wurzelweihe“. Ein tolles Wort, find ich.

Die Wurzelweihe oder Kräutersegnung: In diesem Jahr passt sie besonders gut. Viele Menschen, die ich kenne, haben wegen Corona viel Zeit in ihren Gärten und auf ihren Balkonen verbracht. Es wurde neu eingesät, gegossen, geharkt und gepflegt. Auch mein kleiner Balkon hat noch nie so schön ausgesehen wie in diesem Sommer, und es gibt auch ein paar Kräuter: viel Dill, ein bisschen Petersilie und auch Minze und Basilikum. Ich hab die Kräuter in diesem Sommer neu genießen und schätzen gelernt – wie überhaupt die Natur rund um mein Zuhause. All das Grün, die Blüten und die Kräuter – die tun meiner Seele und

auch meinem Leib richtig gut. Ein frisch aufgebrühter Minztee – das ist eine wahre Wonne.

Vielleicht pflücke ich heute Abend auch einen Büschel meiner Kräuter und nehme ihn mit zum Gottesdienst. Ich finde, es ist ein schöner Brauch, die Kräuter zu Mariä Himmelfahrt zu segnen. Segnen, das heißt ja auf Latein: benedicere, also: gut reden, loben, preisen. Wenn ich die Kräuter segne und mit ihr die Natur, dann sage ich: Ihr seid gut. Und ich wünsch euch Gutes. Ich will, dass ihr behütet bleibt, von Gott und den Menschen. So gesehen, ist Mariä Himmelfahrt auch ein Fest für den Natur- und Klimaschutz. Kräuter und Pflanzen, die gehören zur wunderbaren Schöpfung Gottes. Und die will ich loben und segnen – und auch pflegen und bewahren.